

Ham S' scho gehört?

„My way“ – featuring Gerhard Wildmoser

Kein alter Hader blieb ausgeklammert, von „Me and Bobby McGee“ bis hin zu „City of New Orleans“, Freunde und Wegbegleiter klatschten **Gerhard Wildmoser** begeistert zu, der sich, unterstützt von **Andie Gabauer** und Band, erstmals als Sänger und „Frontman“ versuchte.

So waren viele Geburtstagsgäste baff über diese bisher unbekannt Seite des Linzer Anwalts, der im Linzer Palais Kaufmännischer Verein seinen Siebziger feierte, seinem Motto getreu: „My Way“.

So gab es nur eine Rede von Laudator **Christoph Leitl**, liebe Worte von Tochter **Katharina**, einen Bundesbahnblues von Bruder **Christian Wildmoser** und dazu viel, viel Musik von den Aufrechten und Auf-



v.l.: René Manhart und Katharina Wildmoser-Manhart, Gerhard und Helga Wildmoser sowie Christoph und Erni Leitl
Foto: privat

sässigen aus den Siebzigern, von Dylan bis Baez, gesungen von Wildmoser, der damit nostalgisch an seine Vergangenheit als Organisa-

tor der Jack's Angels erinnerte. **Jack Grunsky** kam als Überraschungsgast eingeflogen. Für Wildmosers Mutter, 93 und erst in der vergan-

genen Woche von einer Erkrankung genesen, wurde das Lied „Min Jehann“ gesungen.

Viele Wichtige und Einflusreiche, die in dieser Dichte in Oberösterreich selten zusammentreffen, unterhielten sich blendend. Unter ihnen die ehemaligen Politiker **Karl Blecha**, **Josef Taus**, **Hannes Androsch**, **Franz Dobusch**, Banker, Rechtsgelehrte, die Ruder- und Golfreunde, der Ottensheimer Stammtisch, die Martinigansl-Runde um **Kurt Pieslinger** und **Ludwig Scharinger** und viele mehr.

Keiner von ihnen ging leer heim, es gab die erste Wildmoser-CD, betitelt „until today“, mit 18 von **Martin Seimen** produzierten Songs. Applaus und mehr davon!